

Atemberaubende Augenblicke von Maria Dimitriou

Gemäldeausstellung der Griechin in der „Artium Art Gallery“

VON ANNABELLE VON BROICH

Maria Dimitriou's Ölgemälde widmen sich in der jetzigen Ausstellung vor allem Menschengestalten und dem Ausdruck ihrer Gestik – mit Ausnahme eines Gemäldes, das die Hochhäuser von Frankfurt am Main in Großaufnahme zeigt.

Mit ihren Porträts ist die Griechin, die seit ihrer Kindheit in Deutschland lebt und dort Archäologie und Kunstgeschichte studierte, ehe sie sich der Malerei zuwandte, schon bei ihrem ersten, erfolgreichen Erscheinen in Luxemburg 2003 aufgefallen, denn

das Ungewöhnliche daran ist, dass fast alle in Schattierungen von Schwarz und Weiß gehalten sind. Spielt da die Archäologie eine Rolle? Das Auftauchen der verblichenen Gestik eines dahingegangenen Augenblicks? Doch die dargestellten Menschen atmen noch – sie verströmen ihre Empfindung in einem Augenblick, einem Moment zwischen dem Jetzt und der Ewigkeit.

Die Malerin, 1964 in Griechenland geboren, hat zweifellos etwas von den Schattenreichen der Antike in sich aufgenommen, projiziert es in den Ausdruck von Men-

schen, vornehmlich Frauen, und lässt es im Vorgang der Gestaltung auf sich selbst, die Künstlerin, die den Pinsel führt, reflektieren. So empfangen die Menschenbilder, die sie auf Leinwand bannt, einen neuen Impuls; sie gewinnen an Ausdruck, sie fangen, sinnbildlich gesehen, den Ewigkeitsblick eines ganz typischen, individuellen Portraits ein. Kein Wunder, dass die Malerin ebenfalls eine passionierte Fotografin ist, die auch gerne sich selbst aufnimmt, um narzisstisch ihr eigenes Wesen zu entdecken – und sich danach, wie auf einem der Gemälde, „im Stile

von Marlene Dietrich“ darstellt.

Ihre Stärke liegt in den Porträts berühmter weiblicher Persönlichkeiten – von Lauren Bacall über Maria Callas Profil, unterstützt von einer Perlenkette, bis zu den Geschwistern Scholl mit Sophie (dreiteilige Serie) und Marilyn Monroes Lächeln.

Und dann ist da noch die reizvolle kleinformatige „Wüstenblume“ mit dem völlig verschleierten Gesicht einer Beduinin.

Maria Dimitriou: Gemälde. „Artium Art Gallery“, 49, av. Monterey. Bis zum 25. August. Dienstags bis freitags von 10 bis 19 Uhr.